

1. Die amtliche Statistik in Berlin vor der Gründung des städtischen Statistischen Bureaus am 8. Februar 1862	11
Die Statistik in Berlin bis 1805 S. 13 — Das Königliche Statistische Bureau S. 16 — Um die Beteiligung des Magistrats an den Naturalzählungen S. 17 — Die »Berliner Reform« des Volkszählungswesens S. 19 — Das Statistische Bureau des Königlichen Polizeipräsidiums S. 24 — Von Naunyns Antrag bis zur Bildung des Statistischen Bureaus S. 25	
2. Der Aufbau des Statistischen Bureaus (1862 bis 1874)	27
Schwabe und sein »Plan über eine Statistik von Berlin« S. 29 — Finanzielle Beschränkungen hemmen den Aufbau des Statistischen Bureaus S. 31 — Die ersten Statistischen Jahrbücher S. 33 — Das Schwabesche Gesetz S. 37 — Volkszählung 1867 S. 37 — Städtische Deputation für Statistik S. 39 — Volkszählung 1871 S. 40 — Beziehungen zur internationalen Statistik S. 41 — Interimistische Leitung von Huppé S. 42	
3. Die klassische Zeit der Berliner Statistik (1875 bis 1920)	43
Böckhs Bedeutung für die Berliner Statistik S. 45 — Die Arbeiten Böckhs vor seinem Eintritt in die städtischen Dienste S. 46 — Böckhs wissenschaftliche Betrachtungsweise der Statistik S. 47 — Böckh als Städtestatistiker S. 47 — Die Veröffentlichungen des Amtes S. 48 — Statistisches Jahrbuch S. 49 — Bevölkerungsstatistik S. 52 — Sterblichkeitsverhältnisse S. 54 — Todesursachen S. 56 — Wohnungen, Gebäude, Straßen S. 57 — Sozialstatistiken S. 58 — Kriminalitätsziffer S. 62 — Kultur- und Steuerstatistik S. 62 — Naturverhältnisse S. 63 — Volkszählungen 1871 bis 1900 S. 64 — Böckhs Lehrtätigkeit und sein Wirken in Verbänden und Vereinen S. 68 — Die Städtestatistik zur Zeit Böckhs und die heutige amtliche Statistik S. 69 — Würdigung der Persönlichkeit Böckhs S. 71 — Das Statistische Amt unter Hirschberg S. 73 — Silbergleits Amtsführung S. 75 — Streben nach einer Groß-Berliner Statistik S. 75 — Bevölkerungsstatistik S. 77 — Volkszählungen 1905 bis 1919 S. 78 — Ausbau der Arbeiten des Amtes: leerstehende Wohnungen, Verkehr, Preise, Lebenshaltungsindex, Arbeitsmarkt S. 79 — Das Statistische Amt im ersten Weltkrieg S. 82	
4. Das Groß-Berliner Statistische Amt bis zum Ende des zweiten Weltkrieges (1920 bis 1945)	85
Aufbau des Groß-Berliner Statistischen Amtes unter Büchners Leitung S. 87 — Wissenschaftlicher Beirat S. 90 — Statistische Ordnung S. 90 — Das Statistische Amt der Reichshauptstadt Berlin S. 92 — Entwicklung des Arbeitsprogramms des Amtes: Bevölkerung, Baustatistik, leerstehende Wohnungen, Grundbesitzwechsel, Fremdenverkehr, Personen- und Güterverkehr, Preise, Verbrauch, Arbeitslose, Wohlfahrt usw. S. 93 — Großzählungen 1925 bis 1939 S. 99 — Veröffentlichungen: »Berlin in Zahlen«, »Berliner Wirtschaftsberichte«, »Kriegsmittelungen«, »Mitteilungen« S. 102 — Graphische Arbeiten S. 110 — Bücherei S. 111 — Das Amt im zweiten Weltkrieg S. 111	

5. Die Groß-Berliner Statistik vom Kriegsende bis zur Spaltung Berlins (1945 bis 1948) 115

Wiederaufnahme der statistischen Arbeiten nach dem Ende des zweiten Weltkrieges unter Kürten S. 117 — Die Zuständigkeitsregelung von 1945 S. 120 — Treitschke übernimmt die Amtsleitung S. 121 — Einrichtung einer Lochkartenanlage S. 121 — Organisatorischer Aufbau des Amtes S. 123 — Das Hauptamt für Statistik und Wahlen und sein Verhältnis zu anderen Verwaltungen S. 124 — Erste Nachkriegsstatistiken und die Zählungen von 1945 und 1946 S. 126 — Veröffentlichungswesen S. 129 — Die Monatsschrift »Berliner Statistik« und die »Sonderhefte« S. 132 — Graphische Arbeiten S. 134 — Bücherei S. 134 — Das Statistische Amt und die Spaltung der Berliner Verwaltung S. 135

6. Die West-Berliner Statistik (1948 bis heute) 137

Die freien Wahlen in den Westsektoren am 5. Dezember 1948 S. 139 — Organisation des deutschen statistischen Dienstes nach dem zweiten Weltkrieg S. 140 — Arbeitsprogramm des Amtes: Bevölkerung, Volkszählung 1950, Industriebereichterstattung, Betriebskostenstruktur, Handwerk, Ein- und Ausfuhr, Warenverkehr, Handel, Löhne, Preise, Bauberichterstattung, Umsatzsteuer, Schulen und Hochschulen S. 142 — Wohnblockeinteilung S. 143 — Veröffentlichungen S. 144 — Berliner Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes S. 146 — Koordinierung der West-Berliner Statistik S. 147 — Verfassung von Berlin, Neuaufbau der Berliner Verwaltung und das Statistische Landesamt Berlin S. 147 — Statistische Ordnung von 1953 S. 148 — Angleichung an die Bundesstatistik S. 149 — Statistischer Landesausschuß S. 151 — Bearbeitung der Berliner Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unter der Leitung von Kürbs S. 151 — Wahrnehmung der Amtsleitergeschäfte durch Schlier S. 153 — Katsch neuer Amtsleiter S. 153 — Heutiges Arbeitsgebiet des Amtes S. 154 — Volkszählung 1961 S. 157 — Veröffentlichungen: Monatsschrift »Berliner Statistik«, »Zahlenspiegel«, »Statistische Berichte«, »Statistisches Jahrbuch«, »Sonderhefte« S. 158 — Maschinenanlage S. 162 — Graphische Arbeiten S. 164 — Bücherei S. 164 — Personal S. 165 — Organisationsplan S. 167 — Zusammenarbeit mit anderen statistischen und wissenschaftlichen Institutionen S. 168 — Verhältnis des Amtes zur Öffentlichkeit S. 170 — Ausblick S. 178

Chronik der Berliner Statistik 181

Anhang 193

Die leitenden Kräfte der Statistischen Ämter Berlins und seiner früheren Vortorgemeinden seit ihrer Gründung S. 195 — Die Büroleiter S. 199 — Statistische Ordnung S. 200 — Die Mitglieder des Statistischen Landesausschusses S. 202 — Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke S. 203 — Literaturverzeichnis S. 209 — Namenverzeichnis S. 211